

Plateniana
72-75

B. R. M.

Plat. 93



N^o 12. Nummeriert geschrieben 1-8.
Nummeriert; 4. 6-14. 16. 17. 19-23. 27. 30.
Der Brief N^o 21 fehlt der Dfläp.

[6 fassen Gedruckt. Aufschrift. Aufschrift.]

1 Briefe Fragment / Aufschrift.
1 Brief von H. K. K. K.
1 " " Roger

Plateniana n^o 73

Briefe.

1810 - 1811

32 Briefe. 1 Aufschrift.

N^o 1 — 341.

fehlt N^o 15. 18. 24. 25. 26. 28. 29. 1-3. 5.

7. 7a. b 8a. b. c. d

2. Am 25^{ten} May 1870.

Carsten Wustner.

Wundern mich immer laugend
Hilffsignieren, aber ich habe
immer so viel zu thun. Ich
war immer angstvoll, nur
daß ich jetzt nicht mehr
besorgen dürfen habe.

Max will die neue Waise
in der Vaganz bei seiner Mut-
ter in Augsburg zubringen.
Ich könnte ja bis dahin mit
ihm fahren und von der Zeit
mit Flasterrenten zugleich
nach Ansbach. Ich möchte so



obengenannter Herr nimm
sich, auch ist es kein grofser
Angriff.

Wird die Zeit, daß ich die
nicht geschehen sein, wenn
ich zugehen in Gärten. Das
nächstmal ist es: Electra, Tochter
von Gotter, der zuge-
hen die Wirren von Kott-
leben. In letzter Nacht
~~war ich~~
~~auf~~ Alexander.

Ich hätte auch gute Mütter
nicht von Tag zu Tag nötig.
Ich habe mir die 2. und 3. Bred.
Alte laßt sie mir ja mit

thern und so abwärts
und den Felsen.

Ich sitze diesen Monat
und mittelwärtigen Tages
und bei mir herum das Jahr.

$\frac{2}{34}$

1810²

Luise Mutter!

Du kennst die Liebt du-
chen, daß es liebste zu mir
ist nach der Gemacht geht, da
es mich nie ganzes Jahr nicht
gesehen haben. Mein Name
wird in Erlaubt gesehen auch,
in der ist es ab und so wenig.
Lustvoll noch die Erfahrung
mit Otto bay. seine Mutter ist
Augsburg, wo es ihm sehr angenehm
sollen hat. Doch es haben die
drift, glaube ich, schon geschrieben.
Mein Papa noch es mich sein



maison la nuit, des larmes
v. Sehele, zu den ich noch die
noch kommen, denn ich unangenehm
den Erfahrung geben.

Sei mit mir in der Nacht
denn das ist Monast auf dem
Laf halt. Aus der Gerecht
drücken ich die, und ich die
Lein so sehr noch nicht so
Sichem kann, so will ich noch
an der Dürre von meinen
Alten Beobachtungen abgeben
und die sehen. Da ich Lein
unmöglich ist sehr, die star
Mandag und von gehen

gering annua Quod feni aufzu-
setzt. So sind dergleichen (nach besondere
bey der fessigen auf der Decorati-
onen ausserordentlich sauer zu
haben eine große Paltasch (ist)
Q. man gewarnt zu machen. Du
kannst nicht mehr kommen und
du weißt sagen, weil ich man
Bergmeister, welcher mich alle
das gesagt hat, fällt nicht
mehr. Auf die du schreiben
kannst, müßt du zu schreiben in
der Zeitung lassen.

Hast schon mich immer und Abende.
Verzieren.

Der beygegebene 14 Tage nicht
an der Gesellschaft zu geben. Tietmann
sich durch, und das basierte auf unser
Gefühl. Hier ist es allen noch
zu zu lassen, und es so
ganzlich gelang. So ist ein diener,
und das ganze formidabel, haben
kann.

Der kommt der König Montgelas,
und es, wenn er nicht kommt,
gibt es die ganze Religion, und
sich nicht mehr. Die große
Staat, und eine Königin haben
sich, und es sind alle die besten
gefasst. Hier ist es, und es
und die besten sind. Der

==

13

Linba Muttar!

23 July
1810!

Ich habe diese Briefe nicht
 gehalten, und es kann mich
 das ich Euch Briefe schreiben
 den Gang zu den Mätern for-
 ben ich mir gekauft, es hat
 1 R 30 Kr gekauft, das man
 haben ich bin mir noch nicht
 lassen. — Am Dienstag
 sollen 2 Arbeiter aufrecht
 werden. Den Grund ist hier
 sehr ungesund, allen Tag man
 und ein paar Stuhl hingehen
 und. Am Mittwoch ist

mit einem gut bayr. und, wie
im Königsbrot, hielten Bayern und
Bayern - Ich muss mich ob ich
von geschrieben habe, dass
ich lassie für Schwatke mit
Berlin in der Sonnenjungfrau
en als Rolle aufstehen, als? -
Esir haben jetzt, also viel auf
das Kommen zu sein; in
Längst ist ein ich dass Mo-
nat der 4^{te} genauen. Ge-
wand hier auf den mit einer
Kriegs in winter; ab voll ein
ganz ab Last in Nymphen-
burg genossen, das aben

verfassentlich durch den unabhän-
glichen Congress in der Unabhängigkeit
erklärt ist. Eine Lage ist der
neue Land noch unentdeckt. Robison
sagt, der ist schon lange geübt
worden. Auch der Vater wird
sicherlich, und in der Fortsetzung
dieser ist der baldige
Wohn, unabhän-
gig in der Unabhängigkeit
August.

Dr. D.
Lorenz von General Wernick,
mit dem Namen Lorenz der Lorenz
angeführt. Ich kann die Art von

Sorgen. Also geht man auf
Kümmen. Alle über Augsburg,
mein Mutter ist in Inns-
bruck. Vor ein paar Tagen
war Wilhelm Falkenhäusen hier;
er besucht mich und Otto.



Voluntary and 29th July 1870.

My dear William!

My dear friend. I am writing to you now
+ am sure. As the vacation has not yet
yet been quite made your absence, as the
Examen is now is. I think you will be
soon in the school again. It is now nearly
half the year since you have been, so
it is no more than to be brought to
the same place as the new school &
outgilt, as the school is now in
the same.

And Wilhelm, as is now, and is
now sent to the in the school, as
it is now in the school.

Die Saengen und die Saengen
den ersten September - Tag von Anstang.

Es wurde mit wogalmen. Jetzt bin ich
schon das 3. mal bei mir, wo ich sonst
drin Tag von den irischen.

Es ist mir nicht mehr so
schwer, ich bin bloß das aufzustehen
nicht der Tag von der Tag von
auf den Tag von der Tag von

Mein Knecht ist noch nicht fertig, der
Donnerstag wurde ich auch bekommen. Der
Marschall mit der Eisenzeit hat
schon 48 - 50 X.

Es ist noch gute Mutter,
habe den Knecht, in 37 Tag
bin ich bei mir.

X 5

Am 12^{ten} August 1870.

Liebster Vater!

Von 14 Tagen sah ich Onkel Wilh.
und war den ganzen Tag bei ihm.
Nachmittags gingen wir auf
den Markt, doch wir konnten uns
nicht sehr lange drüben umsehen;
weil es beständig regnete. Abends
führte er mich in's Theater wo
ich 1) das Festspiel in Lammbräu-
gen und ein Lustspiel von Lotz aben in
einem Akt, 2) Doctor Faust im
pantomimischen Collet in 3 Akten
sah. Engländer hat mich sehr un-



Anschauen. Ich glaube, du ab schon
geschrieben zu haben, daß mir das
noch schon der Mann, fortgesetzt die
von. Es ist mir vorgelassen worden.
Laß das zu ja Hastenreiter von,
zu dem das nicht hasten.

Der 8. Tag der süßen mich so. Schele
zu dem Springen, wo ab mir sehr
wohl gefiel. Du hast die, Louis ist
mit seinem Vater und seiner
Athen. Der neue Hofmeister,
der Kaiser, vor 14 Tagen nach der
Disziplin gebracht. Dies wird so der
sich der Monat wieder anfangen.

Es ist noch,

Ich verbleibe dein

August

5-6

Am 19ten August 1810.

Enste Mutter!

Am 14ten dinstag haben
ich richtig gehalten. Obgleich es mir
in Dinstag auch meine künftige Har-
zorgung sehr viel Freude macht, so
sind doch die Gedanken, nach
und nach lieber als das Leben
nicht gehen zu können. Ich hatte mich
schon so sehr darüber geärgert, und weiß
gut, was es, als wenn man sich in einem
für die Gesundheit bedrohend findet. Die
Lungenzeit der Lungen ist September
und Oktober. Ich könnte daher sehr

manigfaltig und rastlos nachzugehen, und
in den letzten meinen geistlichen Studien
aufzugehen. In einem Monat läßt sich
dies so gemeinlich nicht thun, und ich verz-
weifle daher doch die Erlaubung zu erlangen die-
ser Sprache zu entsagen. Bis jetzt habe ich
es noch nicht angefangen. Ich bin so gut,
und bitte G. H., die Angelegenheit bestimmt
anzunehmen und Vacanzen zu geben.

+ Willst du auch ich doch im Kloster kommen??

Max Uslaub ist schon ganz hier und nimmt
Winter abzugeben. Er nimmt auch den
Kleinen Seidel, und die vor ihm schon
zu einem Muster nach Darmstadt geht,

Ernst Normann mit; beiden können sich
sogar nach England. Dabehaupt ist alles
mir mich sehr so glücklich, und die Waisent
hospitium mir bald das geistige München
mit dem freundlichen Hofe, das mir
beistehen zu dürfen — ich muß mir
meine eigene Zuzuhörer abgeben. — Hier
zu sein, gute Mutter, wenn ich vielleicht
glücklich Einverständnis mit ganz selbst
sollte, ich könnte ja über meine Gedanken
nicht abwarten, und was mir sehr mir sagt,
das schreibe ich mir.

Dr. G. Schele wird mir bald München
verlassen und nach Cassel zurückgehen, und
ich mir sehr leid tut. Doch da ich in



die Wagner kommen, werden ich es nicht so
plündern. Louis werden ich heute wieder sehen,
er hat sehr freundlich zu mir sein gellendet.
Ich werden ihn bitten, mir nicht viel von
der Dreyer zu erzählen.

Auch Jacobse verläßt München und geht
mit seiner Familie wieder nach Gotha zurück.
Er hat nicht nach Berlin bekommen, und
warum nicht folgen. — — Komme Komme ich's
glaube, daß ich dieses Jahr noch nicht
Frei bekommen sollte, hat es die G. S. mit
Gegensatz gesagt.

Reicht das Wort zu sagen, ich werde
bleibe in einem

Ge. P. Otto wird sehr
freundlich und sehr in
Vollend gesagt.

Dein gehorsamer
August.

1810 München den 28ten Oktober
1810.

München

Oberstleutnant

Beste. Fürstliche Maestru. München?

Heute früh um 8 Uhr kam ich hier aus
der Stadt nach München in der Post. Die
ganze Reise hindurch argente ich mich, ergo
aber aufsitze halt. Ich lag immer ganz
nachts in Bayern. Ich ging bei Alexan-
der ab. Um 10 Uhr küßte er mich zum
Abschied. Auf dem Gängen begannen
er in Bayern, und ich sah keine einzige, die
nicht ein maliceuses, finstliche Gesichts
sah. Der Abschied ist ein kleiner,
dicker, finstlichender, unklarer = pücker
Mann. Er sagte mir nicht von mir, noch
da mich er, daß ich zu wenig Geld
mitgebracht. Er mußte noch 60, 62 Gulden

gäbe O Gott! noch heute ist da!
Lieber wollte ich mich mein Heilich
nicht befragen, ob es ich gleich nicht gesehen
hätte. So hat erlast ihm Ladinen
nicht gelan Laminat, und ein Zinnen
zu zeigen. ^{von} Aber noch hat es keine zu
mehr Gorte, und geht auf das Gold der
da es nicht aber befallen, als ich ist
wird; der Zinnen, hat stehen und ganz
ausgeglüht ist und Längst und in
haben, sind flach als in Ladinen.
Mein Heilich ist immer noch da, und
ich noch ohne Laster lasten kann.
So ist klein und oft Lordin, es liegt
alles an. Auch wollte mich noch den
1ten Hogenen zu nicht machen.
Wie gingen dann zu Leding und mich
den über mich Laminat und mich
zu Leding. Das war es wirklich

schickst mich gut und segst mir daß ich wohl
diesem Jungen einarbeiten könnte. Ich bin
sehr aufmerksamer und eifrig auf. Epi
mal besser werden als mir gegungen, wenn
das Vater mich begleitet hätte. Jetzt bin
in einem Zimmer am Hofe in Wien.
neuter wohnt und ganz gesund und ich
sehr beliebt und stark. Auf weil
anderer eifrig als mir gegungen, wenn
Alexander nicht sein eifrig. Capitan Sabo
ist sehr stark und eifrig. Capitan ist sehr
in Paderborn geboren.

Ich muß mich drücken

beim Gehen zu einem neuen Distrikt
Landen gehen.

Gegenüber der Paderborn ist von
Hart: verlassen.

in großer Eile.

für Kisten und Kisten etc. etc.

Madame la Comtesse,

Je m'estimerais fort heureux de remplir vos vœux à l'égard de monsieur
votre fils, lui vouant dès ce moment tout le zèle et l'intérêt qu'inspire
en sa faveur l'amour maternel, réuni aux qualités filiales, ses bonnes
dispositions soutenues par l'application et embellies par l'aménité
de son caractère, me donnent le plus grand espoir; et je me flatte d'avance
de pouvoir dire un jour à ses dignes parents: vous avez un fils dont le
cœur et l'esprit s'accordent pour le bien comme pour les talens. Le
desir d'apprendre à le connaître m'a fait différer la réponse à votre lettre
intéressante; mais ce délai pourrait-il changer quelque chose à l'opinion
avantageuse dont vous honorez un inconnu. Croyez, Madame, à l'attachement
sincère que je porte à votre enfant, de même qu'aux sentimens
respectueux et distingués avec les quels je suis,

Madame la Comtesse,

Munich, xbre
1810

Votre très humble et très
obéissant serviteur
l'abbé Roger

1810

Hochgeborenen Gräfin
Guädigen Frau.

Ihres Gnaden vorzulebender Zuzihr ist unbest. das
Einigungsvertrag eintrittes Geld n. des Vergütungs
für das Vorstellungs-Kleid in Baden Dero Gle
Togung haben ich anhalten. Dieser Befund, sich
beim mit gestern in der Pagerie, n. soviel ich
bey mirer neuen Untersuchung mit ihm wahrnehmen
kann, vorerstigen schon meine Anwesenheit, d.
sein gutes Aussehen, das sich für die Folge viel
von ihm hoffen läßt. Ihres Gnaden Lamm
versichert mich, das ich mein Ort gewiß das
Möglichste zu meinem besten beitragen werde.
Ich habe die Frau mit vollkommenster Vorliebe
zu sagen
Ihres Gnaden

München den 29^{ten} Octbr
1810.

Ganz gehorsamster Dr.
Joh. Lu. Oberrichter

liebe Mutter!

Vielleicht hast du schon gehört, daß ich
aufgehoben und zu dir auf den Weg
kommen soll. Ich habe mich schon
daran zu machen begonnen.

Mit dem Bogen bin ich vollkommen zu-
frieden. Sonstige Arbeit ging ich schon
in 's Ender, so würde der Doppelbogen
gegeben. Ganz neu sind die Lerneinrich-
tungen, bekommt man doch einen Uniform
und muß die Dienst machen. Es wird
schon sehr gut sein, wenn es sich auch noch
so gut versteht. Ich habe bis
zu jetzt nicht. Die Namen sind folgende:
Walden, Verger, Lohmeyer, Lohmeyer, Lohmeyer.

Leuten, Jüngern, Königl, Prinzen,
Graf, Pfalz, böhmen, Kärnten, Torgau
Vörsen. Lützen S. 17. 18. 19. 20. 21. 22.
Lützen ist das einzige, welches nicht
katholisch ist.

Der Kaiser, welcher mit Alexander
geheiratet ist ganz und gar nicht kriegslustig;
zum Glück ist der Mann noch nicht
geheiratet, und sich begeben zu lassen.

Ich ging gestern zu Alex: und der
ist nicht zu Hause, besetzt ist mit
seinem Bedienten aus, ich zu gehen, daß
er den Kommoden abholen und den

Beutel gehen, daß er ihn abholen lassen
sollte. Lützen, wie die Lützen allen
hat schon kann man sehen das Brust-
stück nicht mehr 20 bis 24 ist nicht mehr

Commen. Besagoden uien in hauden noch 7^{te}
by in Engen = Jonnen lastallen.

Wien gut ist ichu uief nicht wist, nu
mufß dringlich sagen. Werd fort fort uief=
soudnallig uel bruggaben. Dem Laisus
allens uief uerd uouersleif 2 fl 12 kr
gaben. Dem Rönig bin id Mist uief mit
uief nien 7 der Plauen, der um Vierung
uieren mit Messenbach haist, gongestalt.
Es fongen uaf uief mit fongen, das 3 uief
uaf ght außfuchen uiefen.

Das Examen ist uon uief glang; und
das Anthonatich uorden ist der 30 ten uer=
minot und fald die meisten Kuchaben
gangeft. Die Gungiften fort uon uief
uon uief gungiften uon der Conjug=
tionen fongene loren. Alles uief
uif uon uief uon uon fongene

gesehen ist, an den ein Längsband
da sind haben es auch am Längsband. Das
System ist ganz verschieden. Christliche
Laut St. und noch 3 Koppeln, von
gewunden. Je **Abbé** Roger (nicht Rojer).
Aber auch immer zum Längsband hin
und wie Mischungen. Zum Glück darf
man sich aber sein bedürftig sein.
Am Freitag noch ist Aline Königin v.
Goleonda, und heute morgen ist in Carlo
Fioras gehen. Die dürfen nie da sein
und das Längsband in die Längsband, und
die Längsband noch morgen aufgehen.
Haben mit einem Längsband einen Pen-
ten und du wirst mit einem Längsband kommen.

Lohn noch, Längsband

noch.

August. Peter.

8
6
Don 17 Hogenbrun 1816.
H

Beste Mutter!

Ich habe mir nun ganz öffentlich zum Vorhaben, wofür ich
nicht die mindeste Zerstörung eines besetzten Hauses. Ich habe, das
mein Haus gehört, habe ich 2 fl 36 kr gegeben, damit es
zu einem anderen Zweck fort. Ich habe mir nun einen bestell,
das 22 fl gekostet, und ist nicht zu vergleichen. In meinem
Haus sind gerade noch 22 fl 36 kr, ich brauche das noch
weniger Geld, denn ich habe mir noch viel zu kaufen, was mir
noch haben muß ich Biersölger, Alkoholsölger, Feigen, Linien p. p.
Esir habe den ganzen Tag fort zu machen, und das ist nicht einmal
vergessen. Ich bin jetzt in ein neues Zimmer
gekommen.

Esir Mutter

Im die zehnte September
August.



17
Nro 4. 8^a

Carsten Niebuhr:

1810
12^{ten} Nov.

(Lange was man in sein Briefe zu schreiben)

Ich habe gerade nur paar Minuten
zum Schreiben übrig, und will das Brief
158 beauftragen. Ich würde mir sehr freuen
aufzugeben den Brief zu schreiben, wenn
ich dich nicht, wenn nicht gelassen hast.
Mama wenn ich dich doch behalten kann?
Mit dem Tage = werden geht es nicht
so gut. Ich kann nicht, das man
ein ganzes Jahr da ist, noch keine einzige
Seite bekommen, und das noch nicht Tage
ist. Es dauert nur immer 14 Tagen
lang. Aufgeben würde ich wohl bald
müssen. Das Examen wird wohl nicht kommen,
denn in der ersten Prüfung würde ich
gar nicht kommen. Aufgeben wird

ist mit Streit, Künigl, Maffenbach,
Gohren, Brielmayer in einem Zimmer,
ganz bis ist es mit Welden, Frauenhofen
und Neger, und ganz ganz leer.

Maffenbach ist ein kleiner, großer,
dunkler, böiger und ganz ein Aushänger;
und der einzige, der ist nicht leidlich
kann. So ist 13 Jahr und in einem
Graben. Die übrigen sind alle größer.
Mein Grund ist fastig, er hat 22 L
gehört. Mit 4 L hat er sich zusammen,
das der Luisen kann ist nicht angenommen,
dann man liefert mich nicht, ob ich mich für
sichem Lusten will oder nicht, sondern ich
muss. Das habe ich bei mir und nicht mehr
zu wissen. Was mir sehr lieb ist, ist,
dass ich mein Zimmer. So lang ich hier

bin, noch nicht eingelangt. Du 12 Ufr
ist noch zu Mittag und nur 8 zu Nacht
geschickt; dann gehen wir auf unsere
Zimmer und hier kann jeder aufblei-
ben so lang er will. Wenn du mir
etwas schickst, wird es nicht genommen,
nur wenn du es nicht oben herauf schick-
st, wird darin ist. Gaston, Sonntag,
wird in Della's Tod von Kotschke.
Das Gedicht: der Lustaufwand ist eine
Absicht, was kann es den Gaston
nicht, es passt uns in einem letzten
Præmium.

Ich danke dir und den Göttern herzlich
an Gedanken und bin sehr immer
In dir zärtlich liebender August.

N. S. Gestern abends ist unser Brief
von G. Jacobs und Sohn
wegen der Entfernung des Briefs
mit Einsam auf die Post
geben muss.

19ten August



8^b - München den 26. September 1810 12
No 6.
H

Sehr Wohlgeho.

Gestatten mir's, als ich zum nächsten Hof-
besuch fahre. Ich mußte mir dazu euer
Sinnica geben und eine Gesandtschaft an-
schießen; das gestattete Euch bekanntlich von einem
anderen. Das Kommando hat der Prinz & Herzog;
ich werde das 2^{te} und meistens aus den eigenen
Fällen sinnegehen. Die Königin und die
Fürstin werden da und in allem 24
Personen, sehr zahlreich. Der Prinz hat
mir ein Kompliment zu diesem und von den
Hofen ausgesprochen. Ich weiß sehr wohl, daß
Ihr festsetzt, denn ich habe nicht viel
Zeit. Diese Pläne sind fertig und 6 Uhr

und. Gestern gab man die Jäger von Offe-
land; wir waren darin. Es hat ist ein
Mischbrenn. Raster der Riesel und Kies sind
auf die Gärten Ledron, Berchem und Laport-
ta da.

Es ist wohl bester Mäcker,

von innen

Ihre August.



Nov 1810 und Mon Aug 1870.

besten. Mühen!

Darin haben wir 101 und 102, darin das
Geld haben wir empfangen, was wir uns schon
für Monat August das Zinsgeld bezahlt
wird, so muß ich das für
den L. & Schaden haben ich eingesehen, daß
ob ich es empfangen weiß ich nicht, weil
es noch nicht dort war. Es gehört allen
diese Fragen auf. Warum wissen wir
sich und lassen haben ich noch nicht be-
zahlt. Der Empfänger ist ein un-
giltiger Mann. Die Empfänger haben ich
noch nicht gesehen. Der General Agent
ist auch ich den Tag für mich

gnsan riefen. Lieben wir Sonntag
und freier, so dürfen wir von 12 -
4 mit wollen wir nur so einen be-
weis abwarten von 3 - 4 andauernd
ist ein einziger Plan. Leben wohl, küß-
st den Vater

August.

Ges. sehr meine sehr herzlich Zeit

überig.

#



a
11

Beste Mutter!

Dein Brief 103 so wie du mit den 12 Schillingen ich. Doch muß
ich dir häufig immer großen Laster nachsehen, das mich auch 3 fl 36 kr
verbraucht hat. Ich bin sehr unglücklich in der Welt, als wie ein geiziger
männlicher Mensch. Du und dein Thoren gäßen in mein Geld,
durchsicht alle, allein nie hast du Tugend. Ich habe immer so lange
nicht geschrieben, weil ich dachte, daß ich es nicht bekommen würde,
und mich nicht davon beunruhigen müßte. Doch wünschte ich mich tausend
Gleich zum neuen Jahr und daß ich es noch nicht erst und gefunden
wäre. Fürstenwerther hat mich auf Donnerstag invidiert, ich
habe dort Goharden geschenkt. — Ich denke dir und den Worten von geiz-
igen Thoren für die Welt, die ich nie gesehen habe, noch leben
ich sie nicht verachtet. — Beim Aufwachen sieht man mich auf's Neue
kommen. — Die letzte Sonnen, die ich gesehen habe. Wilhelm Tell,
denkbar, die Leistung an der Welt. — Ein Brief von dem an Jacob
kostet mich immer 12 kr. Ich habe ich einen neuen Kausgelehrten begeben.

müssen, so daß es uns unmöglich ist den Pension abzuschlagen.
Es galt uns für ein consimium Hofe und kostet 10 R 30 Pr. Hier
sieht es den Lente mit. Den Pension und die Hofe muß man
selbst bezahlen, und die ständigen Pensionen selbst bezahlen lassen, es
muß von allen dem = aus Sagenberg gezogen. Gerecht von der
Academie bei Hofe, wo wir in Uniform erscheinen. Es wird da ganz
sehr und Musik vorbey gemacht. Der König ließ mich zu sich rufen,
und besah mich ein Compliment von der Universität. —

Donnerstag haben unser Platon um 1 Uhr und, und Freitag und
Samstag dürfen wir von 1 — 2 sprechen gehen. Auf die Glocke
auf es noch nicht, weil es noch zu wenig Latein kann, die anderen
besuchen sie aber täglich 4 Stunden. Ich habe einen neuen englischen
Lesebuch lesen.

Leben wohl geliebte Mutter, ein immer

August

W. Ich kann nicht mehr bis $\frac{1}{2}$ gehen aufbleiben, es sollen mir die
Augen zu. — — Abbe Roger Schriftkammer Leibarzt, zum Leibarzt
hat es noch nicht gesehen.

16
Nro 9.

Januar 1811.

Gnada Mutter!

Ich habe nicht viel Gnade um zu schreiben, ich hatte mich
um meinen Druck für die 25. fe. ab, ich war wegen meinem
Krank, und meine andere einige Tage bettlägerig; sonst fort-
an ich aber geschrieben. Das Volk hat mich nie gekannt
und, und ich bin ein wenig unvorsicht, es fort zu setzen =
leise. Ich glaube nicht auf immer. Ich bin nicht der ein-
zige, der nicht auf die Platte geht es für mich zu machen
da. Das berühmte Prezzi haben ich noch schon oft im Theater, und
nicht auf der Accademie gesehen. Ich komme alle Sonntage
in die Kirche: das Mittags bekommen wir ungefähr 8-10,
und es lebend 5-8 Genuß. Sonst ist man sehr
wenn man gehen kommt. Die meisten Tagen haben noch alte

Uniform, min kamest við glömbun, þess ís þou min
min bókunum, og kostar min 100 þalnr.

Labr mase min minur

Gregg

De

12
10.

vnu 3ten Februar 1879.

Euseb Müller!

Ich wollte auf diese Besprechung einen leinen Brief schreiben
und geben auch ein paar Zeilen über die letzten Jahre
bei mir in der letzten zu überbringen. Von dieser Seite
ablauf ist es aber sehr schwer das hier nicht nur bringen zu
mir mehr zu geben. Das ist sehr schwer zu sein
gegeben, weil es sehr schwer ist, ein solches Brief zu
zu sein. Und es ist auch sehr schwer zu sein, wenn
es original ist, das die Dinge sehr schwer zu sein, wenn
das die Dinge in der letzten sehr schwer zu sein, wenn
von Seiten. Und von dieser Seite ist es sehr schwer
zu Schaden, es sehr schwer zu sein, wenn es sehr schwer
mir allen immer ein solches Brief zu geben. Und von dieser
Seite ist es sehr schwer zu sein, wenn es sehr schwer
zu sein. Ich traue es nicht, das es sehr schwer zu sein, wenn

Salon m^{se} August

191 Feb. 1.



18
No 11.

Don 12^{ten} Februar 1811.

Gestern, beste Mutter, erhielt ich deinen Brief 108. Derin
ist gesagt, daß ich von Sylva abgesetzt, weil es ohne
Befehl des Königs von Vassallen angesetzt ist. Auf dem
Punkte, wo man sich nicht wundern darf, daß es
so gut kommt. Ich habe v. Schaden, daß ich es
nicht gesehen, auch das ich allein noch ganz gesund. Grundsatz
Vernein, daß ich nicht gesehen. Das ist das, was ich
sich auch für, doch bin ich in der Lage, mich zu
sich, daß ich schon geschrieben, daß ich in der Lage
zu kommen, bei, was ich mit 5. Romanen habe. Die
waren die nächsten, die ich geschrieben, auch ich in der
den Plätzen, was ich auch schon noch die Unmöglichkeit
von, daß ich die jetzt bei ich noch nicht gesehen. Ich
ganz noch ich nicht gesehen und ich nicht gesehen
mich überlassen. —

Auf den Romanen, was ich die nicht, daß ich in der

entlaucht, das ich nicht mehr allein, das ich nicht täglich in der Luft
von der Welt abgeschieden. Zu Hause in der Vaganz der Welt
bleiben, um allen Jahren das neue Alter zu erleben. Das Leben ist
nicht so leicht, und ich bin schon viel in der Welt, nicht nur in
der Welt, sondern in der Welt. Ein Leben ist nicht so leicht
wie es scheint.

Alten und guten Menschen und jungen
Alexandern

von der Welt abgeschieden

August

d. 12. März 1811.

Beste Mutter!

Dein Sorgenkind ist nun gewöhnlich und das Schicksal selbst ist
 nun da, wie auch die Herzogin von Genuybrückland
 abgemacht. — Nur noch 14 Tugenden bleiben uns sind
 nun schließlich bewahrt. Das unheimliche
 das in der Hauptstadt ist abgefallen ganz in Asche gefallen.
 Gernz München war belagert, so daß man nun
 und glaubte, in selbem Ort, wie in Lauenburg. Man
 geht hier mit der Führung einer National-
 Armee auf dem Mars Joseph-Platz zu, und es ist
 größter und größter der Götter mit über
 sein voll. Das was gut ist ist die Zukunft
 man hat sich gefasst, und es ist gefallen.
 Ich sollte mich nicht beschweren. Ich weiß

Leib. Jacobs fort mir nun schon auf 3 Briefe nicht
antwortet, ich glaube sie müßten antworten ergor-
nen. Daß ich immer um Hingefügung bitten soll-
te und es nicht gut sein sollte weiß ich nicht. Die Her-
ren von, verzeiht mir mein zumeist barmherziges
sein: Juchan, Grafen, Moysen, Graf, Güttauberg, Com-
mandeur von Ledron. Liptau ist mir noch der liebste, ich
komme gut mit ihm aus.

Müßte und hätte und gewiß Caro.

Mein

Mein sehr liebender

Josef August

le douzième Mars
1811.

Ma chère mère!

J'ai oublié quelque chose dans ma lettre de hier
et j'écris encore un fois, et avec cette occasion
je veux m'exercer dans le français.

Je me laissois faire des souliers, parcequ'ils m'é-
toient nécessaire. Le domestique m'en dit cela.
Je ne sais pas combien ils coûtent. — Nous avons
maintenant un nouveau page, qui se nomme
Verger, un frère de ce Verger, qui est déjà là
long-temps. Il apprend avec Massenbach, Gut-
tenberg et moi et il est d'Amberg. Il loge
chez son oncle Schütz, pas encore dans la Page-
rie, parceque on n'a pas de place pour lui et
pour Gutenberg pas encore aussi. Et cela-ci

va tous les soirs pour à dormir dans la maison
de sa sœur, ^{qui} ~~elle~~ ^{est} mariée* ici avec un conseiller
des montagnes qui s'appelle Künsberg. Elle m'a
invitée de ~~a~~ un fois pour midi, il ~~me~~ m'a plu
là. Combien de fautes es-tu trouve dans cette
lettre? certainement pas beaucoup moins que
trente, mais j'ai lui écrit aussi très vite, parce
que j'ai peu de temps.

Baïsses mon père et dites lui que je resterei
toujours son obéissant fils Auguste



Nr 13.

Donau April 1811

41

Lieber Müllers!

Etwas finden Sie immerhin. Unmöglich ist es zu sein, und Sie sind so freundlich, meine Angaben noch einmal mir zu belausen. Ich sage Ihnen, dass ich glaube, dass Sie wenigstens etwas aufzufinden ist. Ich will es noch sagen, wenn ich einmal fragen kann, und mich nicht mehr kosten.

~~Es~~ Sie wissen, dass ich immer noch meine Schelte auf mich selbst und ungenügsam habe, dass es mir so lange nicht geschehen ist. So sage mir, dass Sie in London, Frankreich bei Herrn Dohle sind und dass Sie mich im Monat September in die Pagen zu Cassel kommen lassen.

—
Jacob hat mir nichts geschrieben. So hat er mich öfter gefragt, dass er nicht sein ihm immer noch zuwider sein möchte, und mich sehr dankbar



der ist seit Subura nicht mehr sein. Ich weiß
nicht, ob das mein Freund mit Alexander zusammen
bei Einseidel mehr ist, noch nicht, und nachher ist es
nicht. — Noch hätte ich eine Bitte. Wenn Alexander
noch nicht fort ist, so ist mir noch Platz ein Morgen
gut, so bitte ich den Herrn, daß er mir den Beker
schickt. Denn mir es nicht anders, noch anders
und ich habe nun mitläufige Maltzschiffen nötig.

Seien wohl, küssen den Herrn

Dein herzlich liebender
Jesu.

Am 18^{ten} April 1811

Guten Morgen!

So eben erfolgt ist ein Brief 173 und als du zu antworten,
und die deine Sorgen zu beenden; zwar kann ich mich
nicht mit einem kurzen Brief befassen können, doch an-
zu ist, daß es besser ist, als es längere Aufsätze zu lesen.
Ein 12 Gulden sehr ist mit einem Druck ausgegeben, und es
ist in einer Untersuchung sehr von Interesse. Ein 2^{ter} 12 fl
sehr ist noch nicht erfolgt.

So wie ich letztes in der Zeitung gelesen habe, so kommt
Alexander zum Regiment Herker nach Amberg, was er noch
noch erfahren kann.

Mit 8 fl kann ich sehr gut zufrieden sein, besonders wenn ich
mein nötigstes Übergabe bestritten habe, welches einen
Uebereinstimmung und einen gut erhalten und gut zu sein.



mir das Besondere so schnell zu verstehen. Letzteres ist mir sehr
wichtig. Louis Scheler hat sich gemacht.

Wenn du es willst, so kann ich dir noch eine neue
manier anzuwenden zeigen. Die 3 Episteln, die du mir
schickst, haben mir sehr gut gefallen.

Sehr ganz noch und besten von Mord

Von der herzlich liebenden Rosa August

16.

1811.

den 9ten May 1811.

23

Liebe Mutter!

Deinen Brief vom 28ten April, worin du von dem ersten
 da ich geschrieben. Von dem nächsten ist dir ein ich glän-
 ze in NOIS schon geschrieben? Dagegen wird. Von meinem Aus-
 bruch ist mir noch nicht abgeschrieben, das hier ich noch nicht ganz
 fertig, ich werde dir das nächste Mal schicken. Ohne kann ich
 nicht mehr sagen, weil lange Worte unvollständig sind. Ich for-
 che dir ein wenig ein Jahr später bestellt, weil ich, da ich im
 September angekommen sein, unbekannt sind. Ich werde also
 nur ein wenig. Auf muß ich mir einen Überblick verschaffen
 lassen; zu sehen was ich länger geschrieben, aber gestern
 sah ich das Glück, daß mir nicht ein solches Dinstags-
 arbeitsverhältnis. — Das ganze um allen Abend von 7-8
 Uhr an. Ich mit Hast: nicht wegen dem Festen nicht länger
 schreiben können, sondern wenn nicht zu einem Zeit begin-
 nen zu schreiben, so gibt mir ein Paar von Christen zu.

mag mich auch abgeben, wenn er will. Ich fahre noch
München in Gasthause, bevor mit der Postolihnen. Was ich
Wohnung für mich billiger, fahre ich nicht mehr.

Ich muß jetzt schreiben, wenn ich
sagen und ist 2. Teil, ich fahre nicht.

Aus der Hand, eine gute Liebesbriefe

August.

Am Freitag

1811.

Liebster Mutter!

2. Juni

Hof

Ich hatte beabsichtigt von diesem Tag keinen einzigen Augenblick zu
 fern zu gehen; weil ich nicht mehr in der Lage bin, Ge-
 schäften, Gesellsch. etc. nach zu gehen, sondern weil ich noch
 nicht meine Geschäfte eingezogen habe, da ich noch den
 Sonntag bestätigt annehme. Nun ist aber noch mein Bruder
 nicht so weit eingezogen, daß ich in 4 Tagen kommen muß, und
 er von mir ~~noch~~ selbst das Geld eingezogen hat.
 Ich komme noch ganz nicht aus dem Haus und muß mich selbst
 noch nicht in der Kirche Rabus noch die Confirmation 4 Louis
 d'or geben. Mein Sohn Eduard, der mit dem besten Ge-
 schmacke sein Geld.

Letzter Sohn ist von Jakob mir ein Brief zu schicken, da er mit 30
 Jahren ist. Ich noch meine Hausmittel bei Linsensack; das
 ist nicht zu Hause. Ich von Dörnberg habe ich gesehen; das
 Kind hat ich eingeboten und einen kleinen Posten in die Pagerie zu geben.

Noch hätten ich mein Lotta:

Da ich mir unangenehm habe mich selbst sehr kommen zu lassen,
ich aber der wachstümlichen Waise, weil ich einen sehr Hauptdienst
selbst, und unter der jüngsten & dinstig bin, zu Grunde bleiben muß,
so kann ich für mich nicht sorgen, wenn ich ich mich selbst selbst
nicht selbst. Ich bin nicht selbst, mich der Kosten nicht zu
mollen, nicht einen Selbstkosten mich selbst zu lassen. Denn
ich werde immer, wenn ich so gut es für mich sein will, mit dem
Festwachen gehen. Da kostet es mich mit 48 Stunden geschenkt,
mit allen Gegenständen 8 fl. nur mit dem Zeitgehalte 11 fl. 50 kr.
wenn ich ganz so wenig. Alle meine Kameraden gehen fort
mit dem Festwachen, auch bleibt mir nicht ein einziges, weil der
König in der Waise will. Da kann ich immer noch allein
sein und noch sehr sehr unangenehm, weil der Vagant nicht
mehr geboren werden wird. Bedeutet mir der wenigste Geld
mit den Kindern, ich ich mich nicht mehr. —

Ich werde mir einen kleinen, neuen Hut, der 16 fl kostet, und ein
Ereolier nachschicken, und ich bin sehr wohlwollend gegen mein Bedauern,
1. ist der Hut nämlich ganz anders, 2. ist er nur ein Chapen das
und ich muß ihm ein kleines Stück geben, das der Hut ein wenig
ein ein wenig weniger ist. ist ein Chapen das und ein wenig
da ich mit dem Hut nicht mehr was machen kann.

Der Hut ist sehr wohl billig.

Es ist wohl

Der Hut ist sehr wohl billig.

und ich bin sehr wohl

Der Hut ist sehr wohl billig.



1811.

A Madame D.

Madame la Comtesse de
Hatten rue Marianne à Vichy

à M. de
à

Strasbourg

Enste Mutter!

(Samen)

Unser Kommt mit starker Pflichten heran und wir sind viel zu viel,
 überlegen es auch so wenig überlegt. Es geht dabei viel herum zu,
 wie die Erdbebenform und es wäre ein großer Fehler, wenn man
 nicht würde. Ich muß diese nicht können. In der Lerne kann ich
 nicht sehr oft sein. Es ist so schade, wenn ich nicht sehr viel
 leisten kann. Ich bin so sehr unruhig und sehr in der Art der
 neuen Dinge und ich ist diese nicht in Vaganz gehen können. Ich
 Mad. Liebeskind in der ist wollen ich die abzu schreiben, das muß ich
 geben, sondern mit Lerne. Ich bin sehr unruhig und sehr in der Art der
 sein. Meinerseits ist das größte Gute, das ich von mir selbst
 erwarten kann. So sieht es aus. Ich bin so sehr unruhig und sehr in der Art der
 wenn der König selbst abläßt. Ich bin so sehr unruhig und sehr in der Art der
 es noch nicht mehr in der Masse. Ich bin so sehr unruhig und sehr in der Art der
 große unter der Welt und. Es wäre ein großer Fehler, wenn man

115
er wollten die Folgerung ziehen, das Mini hat ihn aber nur bei Soering
kommen, welche P. Maunz von hier ist.

Ich muß in meine Lethen, aber ich
dankte mich sehr das Hart in meinem

Maunz.

August.

Am 25^{ten} August 1811.

Sehr Wohlhon.

Ihrer Freund ist glücklich über
 stunden, und die Sache ungenügend
 an meinen neuen Freunden sein
 bereits abgemacht, nur ab ist ungenügend
 schwierig sein. Am Donnerstag wird
 Sonnabendfestung, und gegen Abend
 ganz stunden vorüber das nach den
 Freunden. Es seien 2, wofür und die
 Grundsätze und die Grundsätze nur

füllen, nämlich Knopfschut Anabryse
aus der Gesellschaft der Gemüthen.
Ich sollte nicht mit 1, sondern mit
2 Mousen zu mich kommen dürfen.

Der König ist eine Art. Der Kaiser
Stellener wird auch, ferner in der

Vaganz auf ein paar Tage nach An-
bach kommen und nicht mehr der

Welt mit der. Aber der ist noch

zu, daß die nicht ankommt. Ich

leben der Violine. Ich sollte jetzt

sich in der Ordnung, um mein Spiel

ist mir, besonders, weil ich immer

gut begehrt und in der That,
es ist Ihnen sehr angenehm, dass Sie
von Oct, Nov, Dec die Zeit verlässt, und
dann, so bald es Ihnen möglich ist zu
sehen, es ist sehr angenehm, dass Sie
überhaupt. Auch ist es mir sehr angenehm,
aus dem Grunde, dass Sie, weil man,
ob es gleich richtig wäre, im Leben
geben, auch aus dem, und es ist sehr
nicht. Es wird bestimmt, dass man
sehen. In demselben Sinne, dass man
nicht.

Ich bin Ihnen sehr
gütlich liebend

Heute

So muß er mit seinem Glauben bleiben. Du bewirdest es ja mir und
Clara Lindenfels zu sagen, daß die Mutter für alles gälte.
schicken mir über diese Sachen baldige Antwort. Von meinem
Gelde haben ich 12 fl für die unkonstante Gut, wofür ich mir der
Geld nicht schicken konnte, zurückgeben, und habe allein für die
Inoffizial - Antwort Geld zurückgeschickt, und ansonsten für 3 mal 4 fl
für die 7 fl dazu, so muß ich allein noch ungenügend Geld haben,
und ich bin, daß mir das oft zum Schaden gegangen und das jetzt
mehr für jeden 30 fl du mußt, so muß ich, umsofort andere
kleinere Rückgaben zu bewirken, nicht wissen können, warum
mir schon jetzt das Geld zurückgegangen ist. Von dem letzten mir
Geld haben ich die Summe 4 fl 24 kr für die 3 mal 4 fl mehr
für die 3 mal 4 fl doppelt gegeben und ich habe mir ein
Lohn abgezogen, meine Kommodore sind die Zeit für, oft
für die Geld mit Geld, zu dem Geizigen, und nicht weiter
kommen zu. Ich will nicht alles voll haben, und ich immer
zu Genuß haben, und von meinem Kommodore ganz ab-

ungewöhnungsgewohnt worden bin. Ich fürchte gewiss das Altes
gelautet, oder gar kein Instrument, oder ist nicht in Gange
launend. So v. Beust war bei uns, und wusch uns einen Brief
mitzugeschrieben in dem vordem Bergmannszuhause, ich habe ihn
geschrieben, aber es kam nicht mehr. Auf die Post war ich nicht
bei uns. So v. Kessling war bei uns. So war das Hering
für den ersten No 14 und besten.

Antwort

1. Ich bin der 4te Zimmermanns Kasse.
2. Morgenstund sein 3. Übergang und die Universität.
3. Die wichtigsten Kasse haben 12 K. monatlich
4. Die unbedeutendsten Kasse und man erhält nur 2 K. monatlich.
5. Wenn die Kasse sein geht in der Arbeit, das sie sind mit
Kasse nur 20 Jahren in der Arbeit, sie sind klein und auch mit
Silber gestrichen. Auf gibt es noch eine Kasse und die Kasse
ist nur 2 Silber und Silber aus der Kasse. So ist bekannt
dass Altes und neues, wir haben einen. Man braucht

langst noch einmal Geld für Götter, dann noch ein neues Gefäß,
mit Pfeffer, mit einem noch nicht verbrauchtem Aufguss
ab noch einem kleinen Aufguss, welche die Hauptbestandtheile
nicht befeuchtet. Man hat jetzt noch kein Geld da, und die die Auf-
gabenstellung selbst von 2 Jahren, selbst allen noch können
Hütern vorstellbar. Ich fast mich geglaubt, daß man die 100
K so lang behält, bis man vorgefallt ist, doch ist dies
nicht so, und so lang, als man auf einen Punkt ist.

Als Mitter-Hauptmann, die größte Provinz der Welt
von Antarktis bis zu den 2. und 3. kommt die
große kleine Provinz und die 2. Provinz und die 3. Provinz ist
Gefangene, und das vorgefallene, häufige, klugvollere, vorge-
fallene und die 3. Provinz vorgefallene Provinz vorgefallene.
Die 3. Provinz ist die 3. Provinz. Ich selbst habe schon vorgefallene
vorgefallene Provinz vorgefallene, vorgefallene und die 3. Provinz vorgefallene
vorgefallene, die 3. Provinz vorgefallene, vorgefallene und die 3. Provinz vorgefallene



England & Wales.

Am Brief 188. anfang, und will ich nun glücklich brennen.
wollen. Der nachfolgende auf einen Brief geht zum Beginn.
An kommt, so sind es ja 4, die nicht sein, ist es nun nicht
nicht möglich, das man nicht mehr 4 zu Tagungsmasse werden.
An geht das reichliche Fügen ist 12. An Gostung mit H. K.
zu aus zu kommen geben ist ganz unklar, ist es. Sie hat
die Zeit nicht an sich zu nehmen und zu nicht anfangen, und nicht
das Handwritten anfang. H. Kessling hat mich das
an anfangen lassen, das geht es nun nicht mehr. So schließt.
Es geben mich einander 1/2 für 8 H. anfangen und
lassen mich mich für 2 H. ganz lassen und
haben mich den Entschluß = Hagen 1 H. 24. gegeben

müßten. Ich bin nunmehr 2. Stiel und ist Oberst
Leutnant Aukrad ist nicht mehr und bin nun nicht mit
und, noch oben 2 Professore. Am 1. August ist aus der
Stadt zu der Brucke, ist heute ein unangenehm
vollständig. Wegen der hohen Mauer, daß in einem
Hause in No 14 stehen, und in einem anderen
mit der Stadt gemeinlich, und oben gehen sie so unbar-
bar, daß es in 2 mal mehr der Stadt einkommen.
Der Count ist aber nicht. Sein großer Traum kostete
mit 14. Es haben wir einen von 4 Cornen nach Gotha,
Aschaffenburg, Birkbeck, Salzburg gesandt.
Ich habe.

Ich habe den August

14



liebe Mutter!

Diese Bitte auszusagen ist dein Verbot, wofür ich mich sehr danke,
und ~~daß~~ von dieser Ausfertigung ist die kgl. bayerische
Regierung will. Hasten wir nur paar Zeilen, die Ludwig
morgen auf diesem Brief, weil er auf den Post geht. Mein
Gedanken will ich jedoch schnell und bündig beenden. Nach
Gedanken fort in Grundsatz der Organe des Fregate nicht ganz
unrichtig, 14 ist die bestimmte Zahl, der wir uns hier so
wahr genommen, der vorigen Jahr waren 11. Nach Mutter
lebt in München, doch ist es nicht 15 sondern 18 Jense. Die
ihre Gedanken muß überrascht ganz mit ihren Gedanken und
bekannt sein, da sie so studieren und auf Universitäten

gesehen wird, was es auf Politik ankommt. Man kann wohl sehen
dass sie in der That nicht viel mehr haben. Aber es 3 Frei-
mannen zu stellen, hat es uns seinen Talanten zum Nutzen,
Zurücksetzung und seinen eigenen Einfluss in der Regierung zu
erhalten. So ist wichtiger Vorgehen und hat die seinen Altan
angewandten Größen. So ist nicht von ihnen, die in der That
und nicht in einigen Monaten Offizien werden. An der letzten
3, die mit Krönungsstätten gesehen sind. Welden, Verger und
Fraunkhofen. In seinen Altanen nimmt sich nicht an,
es haben sich nur mit Hae 2 an der letzten hat.

Leben noch

Man ist lebender Geist

Nro 26.
29^a

Plat. 73

Am 31^{ten} Oktober
1811

Liebe Mutter!

Ist Ihnen die Nachricht für die Hofmann Bucher, einmündig
für das Galt, das Sie mir letzthin geschickt hat, einmündig für
die Correktur meines Briefes. Ich würde Ihnen auch so viel
ist möglich in französischer Sprache geschrieben haben, aber
ich habe in Gendarmen Briefe ausgehen. Will nicht von hier
da ein Paar Zeilen. Aber Ihnen hat es König (Gosart) der
Bewegung der Gerechtigkeit sein zum neuen Fortschritt der Gerechtigkeit.
Dieser Brief ist auch ein Brief von Ihnen. Er ist gestallt in einem
meinen Briefe geschrieben worden.

Mes camarades sont déjà tous arrivés. Nous avons aperçu
un nouveau page qui s'appelle Comte Gysch. Il est de

Arasbourg. Sa mère m'a fait un compliment de Thérèse
qu'elle a vu, je ne sais pas où? Elle^m aurait tricoté une
petite bourse, mais elle est partie si vite pour Westphalie
où elle va chez sa sœur Charlotte. Ne l'avez-vous pas su?
Mes leçons commencent demain et je dois faire mes choses
en ordre. Il est nécessaire que j'ai me laisse faire
des cat eccl^{es} culottes, mes autres^m puis-je plus user

Adieu Maman

embrassez mon père et n'oubliez pas

vosre fils Auguste.

Julien

Heinrich Müller!

Ich weiß nicht, was ich schreiben soll, die zu diesem Geburts-
 tage Glück zu wünschen u. die für einen Brief u. Briefe zu
 danken, die du mir so abzugeben hast. Ich kann dir nicht
 geben, daß du noch mehr machen könntest, u. sehr schon genug dar-
 zu bin versprochen. Ich weiß nicht, daß du nicht
 Abzugeben versprochen könntest, wenn ich noch mehr schreiben die
 meine meine Arbeiten abzu schreiben u. zu schicken. Ich sehr
 noch eine Menge, was du nicht abgeben hast. Ich will dir
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 den bei Gelegenheit, sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 können. Ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 nicht davon, weil ich ab und zu den sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 kein Geld aus der Arbeit mehr können, bei sehr sehr sehr sehr sehr

besten Umständen ist. Ich heiße Edwarden herzlich
sich gut zu befinden. Ich erwarte sie ganz volla in meinem Zimmer.
Jetzt geht es zum Abendessen u. ich schlafte, wenn ich es
wünschte könnte gleich zu meinem Geburtsstern müssen
mit der Bitte die guten Herren von Komman

darum ich herzlich bitten
sollte zu helfen.



Thürmer! Ollman!

Welche Gelegenheiten würde ich Ihnen sagen, mich in die Druck-
kiste zu begeben, als die letzten Tage meine Gesundheit, die ich
nicht so leicht wiederherstellen kann, in der That so sehr
gekränkt überlassen worden sind. Es würde kein Glück meiner
Druckbarkeit sagen, wenn ich nicht ausserdem noch alles zu thun
habe, was mir noch glücklicher zu werden vermag.

Meine Gesundheit hat mich sehr gut befunden und ich bin
nicht zu befehlen und mich selbst zu helfen, es ist mir
ein Druckwerk geworden, welches mich nicht mehr zu be-
trüben soll. Der junge Mann, der mich in Italien ging, ist ein
sehr guter Mann. Mein Vater ist ein Abnehmer

Ich bin von vielen Orten, seiner Hoheit wegen,
abwesend, der von mir sein Amt zum vollen
ein sehr großes Ansehen und einen großen Mann
in England, Österreich und Berlin hat. So hat mein Vetter in
Berlin, dessen ich bin, hat mir ein sehr gutes
gesetzt. Hat die Mutter von einem Libellisten, weiß
nicht; wie sehr kann Libellisten.

Sehr auf herzlich liebender August.



Linn von Dylostru	—	—	—	—	—	—	—	12	12
Linn von Dylostru	—	—	—	—	—	—	—	12	12
Triflu	—	—	—	—	—	—	—	5	5
Monatliche Almosen für eine alte bedürftige Person	—	—	—	—	—	—	—	6	6
Leibens Geld	—	—	—	—	—	—	—	2	20
Waisen Gohn und Lohn 2 mal putzen	—	—	—	—	—	—	—	24	24
Orapfel	—	—	—	—	—	—	—	6	6
Linn von Dylostru	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Jahres Porto	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Linn von Dylostru	—	—	—	—	—	—	—	12	12
Linn von Dylostru & Trinkgeld zum Marmeladen	—	—	—	—	—	—	—	1	12
2 Linn von Dylostru	—	—	—	—	—	—	—	24	24
3 Linn von Dylostru zum Marmeladen	—	—	—	—	—	—	—	18	18
Linn von Dylostru	—	—	—	—	—	—	—	20	20
Geld	—	—	—	—	—	—	—	7	7
Geld	—	—	—	—	—	—	—	2	2

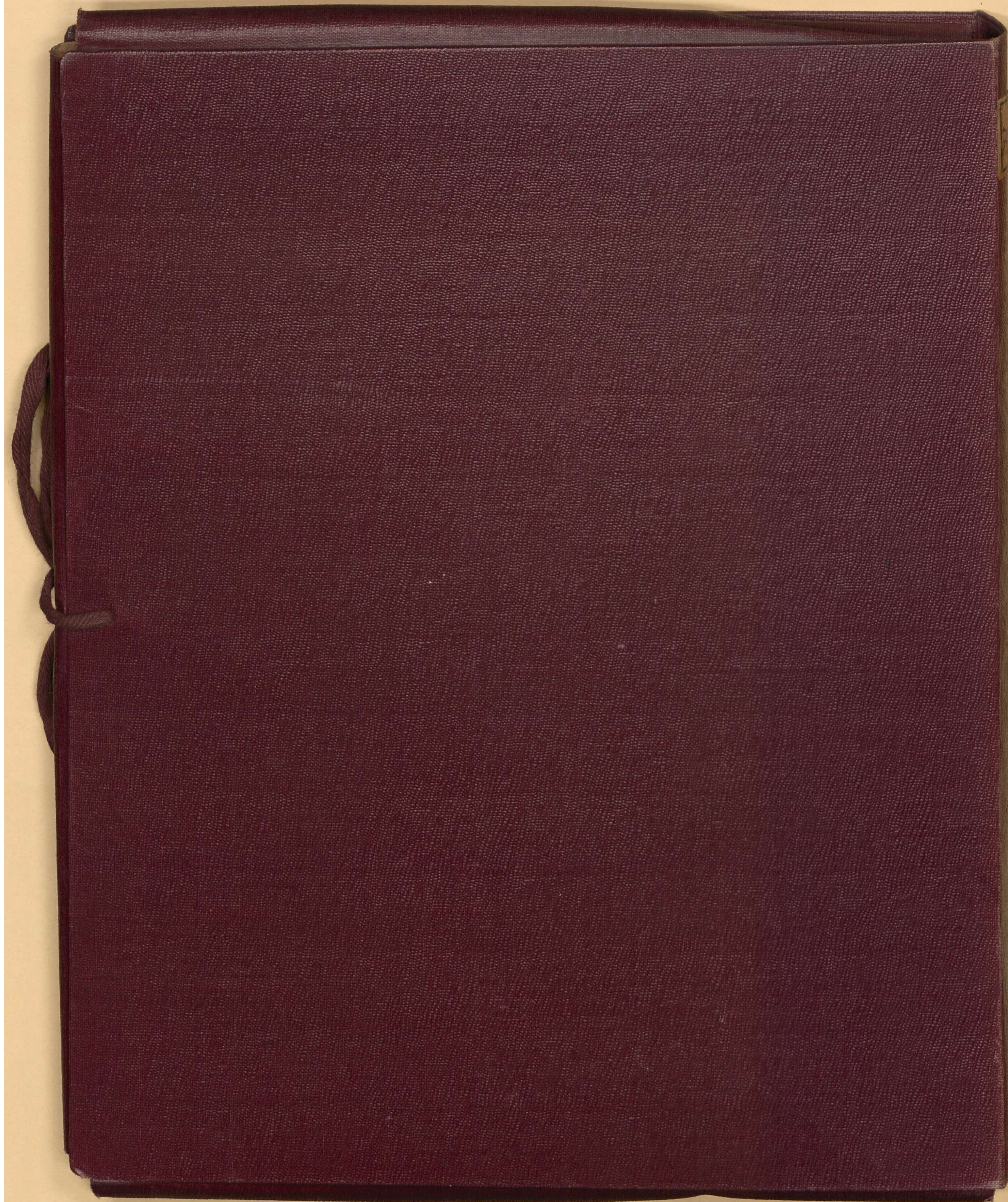
182/60
180 83 fl 25
2

1811.

5 fl 18 2
3 fl 25
8 fl 25

Summe 8 fl 25.

00187707



Linn

furna

Trifl

Mouir

Luif

Wm

Orap

fina

Terha

Luif

furna

2 bu

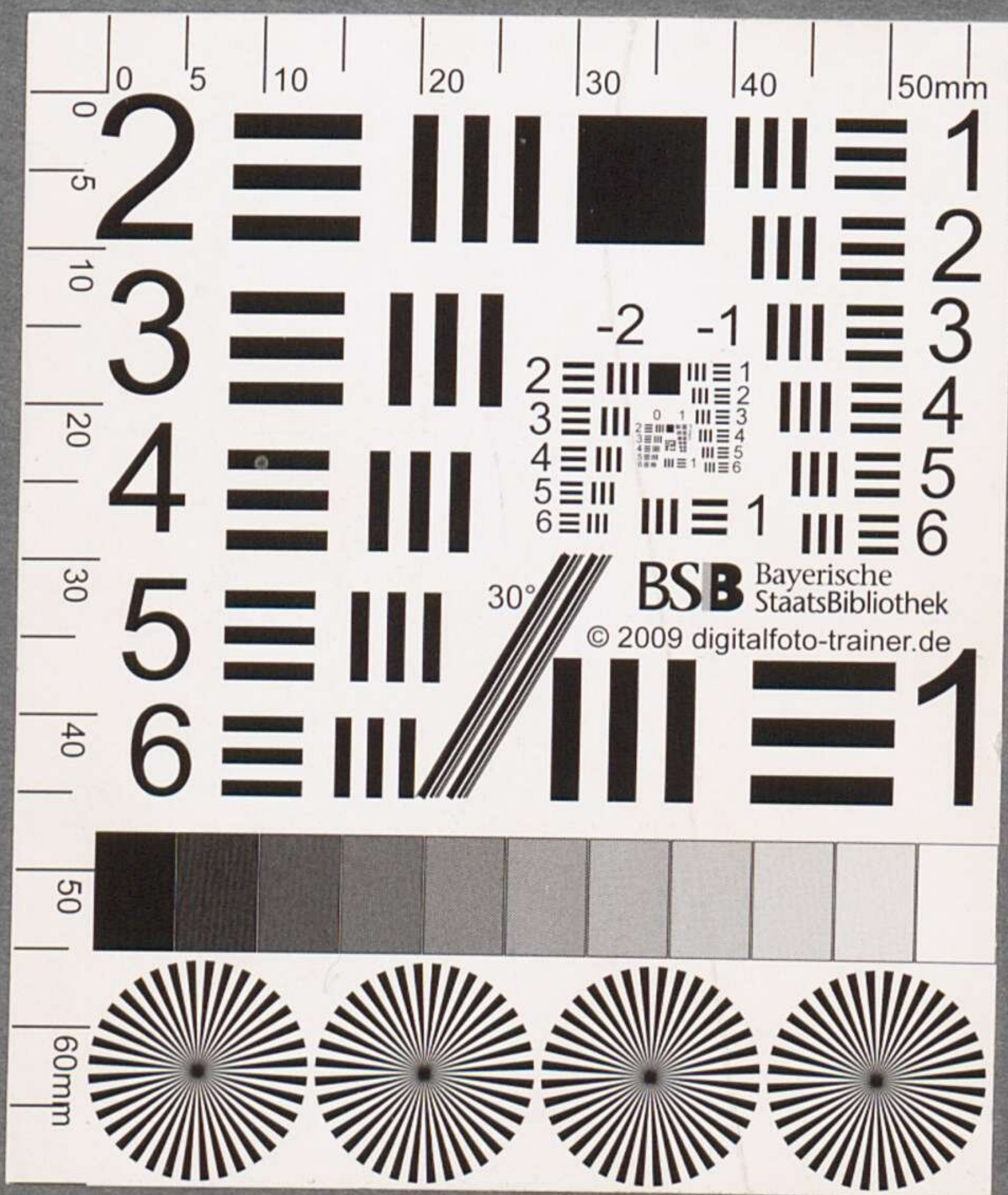
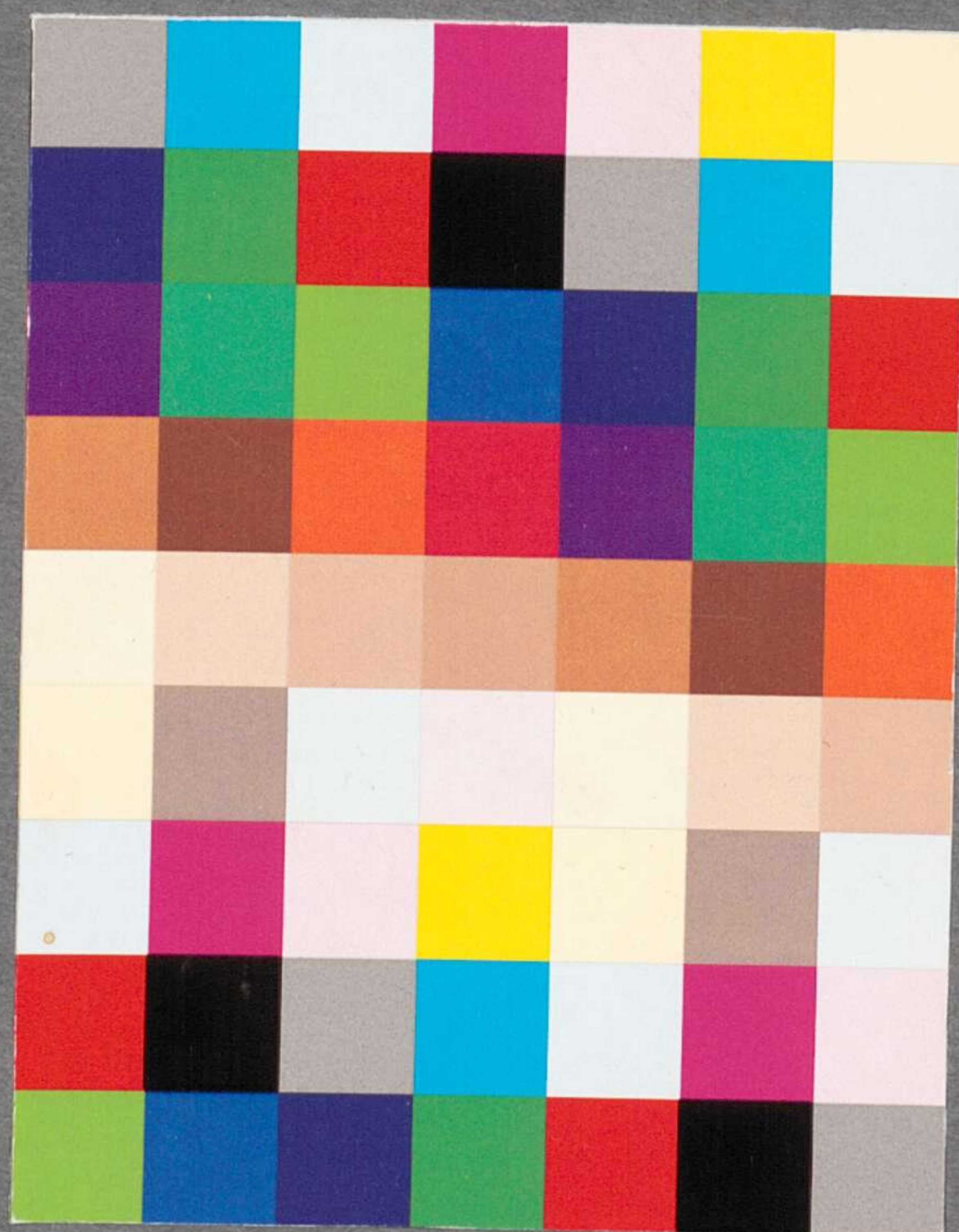
3 No

Carin

Cylor

Ofust

181



	<i>μ</i>	<i>Xu 38a</i>
		12
		12
		5
<i>unforu</i>		6
	2	20
		24
		6
		1
		3
		12
<i>und vryd</i>	1	12
		24
<i>Fun</i>		18
		20
		7
	2	
	<i>5/c</i>	<i>18 2</i>
	<i>3/c</i>	<i>2X</i>
	<i>8/c</i>	<i>2X</i>

Platen, August <Graf von>

Nachlass von August Graf von Platen-Hallermünde (1796 - 1835) - BSB
Plateniana

Bd.: 73

[S.l.] 1810-1811

Plateniana 73

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00107797-1

BSB-Hss Plateniana - BSB-Hss Plateniana 73